

Bestellung von und Kostenübernahme für Dolmetschleistungen im kirchlichen Kontext

1. Aus welchem Grund wird ein:e Dolmetscher:in bestellt?

- Wenn mindestens eine taube Person anlässlich beziehungsweise im Kontext einer Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung oder Trauerfeier/Beerdigung einer Übersetzung zwischen Deutscher Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache bedarf
- und keine:r der zuständigen Seelsorger:innen für Menschen mit Hörbehinderungen den/die betreffenden Termin/e wahrnehmen kann.

2. Wer bestellt eine:n Dolmetscher:in?

- Der/die Dolmetscher:in wird von dem/der zuständigen Seelsorger:in für Menschen mit Hörbehinderungen bestellt.

3. Was muss ich tun, wenn eine Übersetzung benötigt wird?

- Wenden Sie sich an den/die zuständige/n Seelsorger:in Ihrer Kirchengemeinde beziehungsweise an den/die zuständige/n Seelsorger:in bei Menschen mit Hörbehinderungen (Kontaktdaten s.u.).
- Informieren Sie ihn/sie über den Anlass, für den eine Übersetzung benötigt wird, und lassen Sie ihm/ihr die notwendigen Informationen (Termin, Ort, ...) zukommen.

4. Welche Kosten fallen für einen Dolmetschereinsatz an?

- Die Kosten orientieren sich an der Kommunikationshilfenverordnung des Sozialgesetzbuchs IX. Aktuell belaufen sich diese auf
 - o 85,00 € pro Stunde, die der/die Dolmetscher:in im Einsatz ist
 - o 85,00 € pro Stunde Fahrtzeit
 - o 0,42 € pro km
- Die Kosten für den Einsatz von Kommunikationsassistent:innen weichen davon entsprechend der hierfür laut Verordnung vorgesehenen Sätze ab.

5. Wer trägt die Kosten für den/die Dolmetscher:in?

- Die Kostenübernahme wird von der Seelsorge bei Menschen mit Hörbehinderungen mit der zuständigen Kirchengemeinde abgesprochen.



Kontaktdaten:

seelsorge-hoerbehinderungen.de/wir-sind.html

Informationen über Deutsche Gebärdensprache und den Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher:innen



Was ist die Deutsche Gebärdensprache?

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache. Sie wird visuell erfasst und hat eine eigene Grammatik, die sich von der Grammatik der deutschen Lautsprache unterscheidet. Für die meisten tauben und für einige schwerhörige Menschen ist Gebärdensprache ihre Erstsprache. Das Dolmetschen in Gebärdensprache transportiert mithilfe von Händen, Mimik, Mundbild u.a., was Lautsprache akustisch verbal vermittelt.

Wozu ist es wichtig, Dolmetscher:innen im Gottesdienst einzusetzen?

Dolmetscher:innen sorgen für eine fließende Kommunikation zwischen lautsprachlichen und gebärdensprachlichen Menschen, indem sie simultan von gesprochener Sprache in Gebärdensprache und im Bedarfsfall auch umgekehrt dolmetschen. Sie ermöglichen gebärdensprachlichen Menschen das Verstehen in lautsprachlichen Gottesdiensten. Zudem trägt ihr Einsatz in Gottesdiensten zur Bewusstseinsbildung für barrierearme Teilhabe in der lautsprachlich orientierten Mehrheitsgesellschaft bei.

Wie können Sie den/die Dolmetscher:in in der Vorbereitung unterstützen?

Bitte lassen Sie dem/der Dolmetscher:in den Gottesdienstablauf mit allen Texten möglichst frühzeitig zukommen. Dazu zählen liturgische Texte, Bibeltexte, Liedtexte, Gebete und Gemeindeantworten im Wortlaut. Hilfreich sind auch die Predigt oder Predigtgedanken. Um eine möglichst hochwertige Dolmetschleistung zu erbringen, ist umfassendes Informationsmaterial im Voraus erforderlich. Dolmetschen ist hochanspruchsvoll und erfordert ein hohes Maß an Konzentration und Fachwissen. Das Wissen um die Gottesdienstabläufe und die Gebetstexte kann nicht grundsätzlich vorausgesetzt werden.

Was ist bei der Gestaltung des Gottesdienstes wichtig?

- Der/die Dolmetscher:in muss so stehen, dass Gesicht und Oberkörper gut sichtbar sind.
- Die gebärdensprachlichen Mitfeiernden sollten in räumlicher Nähe zum/zur Dolmetscher:in sitzen. Im Idealfall reservieren Sie dafür ausreichend Plätze.
- Achten Sie auf gute akustische Verhältnisse, sodass der/die Dolmetscher:in Worte und Musik gut verstehen kann.
- Halten Sie sich möglichst an Ihre vorbereiteten Texte.
- Sprechen Sie deutlich in normalem Tempo und achten Sie auf das Tempo des/der Dolmetscher:in.
- Geben Sie diese Information bitte auch an Mitwirkende im Gottesdienst weiter.

Danke für Ihren Beitrag, dass gebärdensprachliche Menschen barrierearm teilhaben können.

nach: Erzdiözese Freiburg, Evangelische Landeskirche in Baden:
Dolmetschen in Gebärdensprache bei lautsprachlichen Gottesdiensten.
Ein Leitfaden für Seelsorger*innen.